

Sichere Anschlüsse zur Zeitumstellung

Besonderer Nachtfahrplan nach Wilsdruff, Freital und Dippoldiswalde

Am kommenden Wochenende beginnt wieder die Sommerzeit. „Trotz der Zeitumstellung müssen sich Nachtschwärmer keine Gedanken um ihre Anschlüsse machen“, betont Torsten Roscher, Fahrplaner beim Verkehrsverbund Oberelbe (VVO). „Alle Fahrgäste kommen auch in der Nacht vom 30. zum 31. März sicher mit Bus und Bahn an ihr Ziel.“ Der regionale Nachtbusverkehr des VVO fährt wie gewohnt, jeweils abgestimmt auf die nächtlichen Postplatztreffen der Dresdner Verkehrsbetriebe AG (DVB AG) um 1.15 Uhr und erneut 90 Minuten später.

In der Nacht zum Sonntag werden die Uhren um eine Stunde von 2 auf 3 Uhr vorgestellt. „Weil es daher das Postplatztreffen um 2.45 Uhr nicht gibt, fahren die regionalen Nachtbusse vom Postplatztreffen 3.45 Uhr ins Umland“, sagt Torsten Roscher. „Die Busse nach Freital fahren um 1.55 Uhr nach Winterzeit und 3.55 Uhr nach Sommerzeit ab Löbtau.“

Die Nachtbusse der Linie 360 nach Dippoldiswalde fahren im Anschluss an die Treffen der Straßenbahnen ab dem Postplatz um 1.21 Uhr nach Winterzeit und 3.47 Uhr nach Sommerzeit. Die Linie 333 nach Grumbach und Wilsdruff verlässt den Postplatz um 1.17 Uhr nach Winterzeit und 3.47 Uhr nach Sommerzeit.

Seit 2003 finanziert der VVO regionale Nachtbusse, die in den Nächten zu Samstagen, Sonn- und Feiertagen Dresden mit Radeburg, Ottendorf-Okrilla, Radeberg, Heidenau und Pirna, Dippoldiswalde, Wilsdruff, Freital und Meißen verbinden. Die Linien sind an wichtigen Knotenpunkten wie dem Postplatz mit den Straßenbahnen und Bussen der DVB AG verknüpft.

Weitere Informationen zu Fahrplan und Tarif gibt es täglich bei den Mitarbeitern der VVO-Mobilitätszentrale unter der Telefonnummer 03 51/852 65 55, im Internet unter **www.vvo-online.de/nachtverkehr** und von unterwegs unter **www.vvo-mobil.de**.

Weitere Informationen erhalten Sie bei:

Christian Schlemper

Pressesprecher

Verkehrsverbund Oberelbe GmbH (VVO)

0351/852 65 0

presse@vvo-online.de

www.vvo-online.de

www.twitter.com/vvo_presse